

Jahresbericht 2018 der Schwyzerischen Stiftung für Sozialpsychiatrie

Die bisherige Kernaufgabe der Stiftung ist per Ende 2017 entfallen. Wie bereits im Jahresbericht 2017 vermerkt, wurde der ambulante psychiatrische Dienst des Kantons Schwyz damals an die neue Betriebsgesellschaft Triaplust AG übergeben. Wie zu vernehmen ist, funktionieren die neuen Strukturen, auch wenn die bisherige schlanke Organisation längeren administrativen Wegen gewichen ist.

Am 23. April 2018 hat der Stiftungsrat die Schlussitzung in der bisherigen Zusammensetzung abgehalten und dabei die letzte Jahresrechnung des Sozialpsychiatrischen Dienstes mit einem Jahresgewinn von Fr. 768'489.02 und einer Schwankungsreserve von Fr. 761'454.46 (bei einer Rückstellung von Fr. 500'000.00 für den rückwirkenden tieferen Taxpunktwert) abgenommen. Nach den Rücktritten des bisherigen Präsidenten Hans-Ruedi Mächler und fünf weiteren Stiftungsratsmitgliedern wurden Angelika Toman, Roland Weber und Hans-Ruedi Buecheler neu in den Stiftungsrat gewählt. Am 29. Mai 2018 konstituierte sich der neue Stiftungsrat, wählte dabei Martin Ziegler zum Präsidenten und bestimmte nach einer Anpassung der Gründungsurkunde als neuen Sitz Freienbach (Domizil: Wilenstrasse 106, Wilen b. Wollerau). Die ausgeschiedenen, z.T. langjährigen Stiftungsratsmitglieder wurden am 22. Juni an einer kleinen Feier im Restaurant Luegeten gebührend verabschiedet.

In der Folge hat der Stiftungsrat sich im September 2018 zu einer weiteren Sitzung getroffen, an welcher die neue Organisation abgeschlossen und von der Neugestaltung der Homepage zustimmend Kenntnis genommen wurde.

Zur derzeitigen Haupttätigkeit unserer Stiftung gehört die Unterstützung von Personen, die aufgrund eines psychischen Leidens in eine finanzielle Notlage geraten sind. So wurden im Berichtsjahr Unterstützungsbeiträge von insgesamt Fr. 36'616.00 (Vorjahr: Fr. 15'730.90) gesprochen. Den Grossteil davon nahmen individuelle Unterstützungsgesuche ein, daneben konnten Klienten von APP Schwyz (als Teil von Triaplust) aus der Soforthilfekasse mit vielen kleinen Beträgen und wie in den Vorjahren auch wieder die organisierten Freizeitaktivitäten für Klienten unterstützt werden.

Als Beobachter widmet der Stiftungsrat seine Aufmerksamkeit weiterhin der ambulanten psychiatrischen Versorgung im Kanton.

Wilen b. Wollerau, im März 2019

Dr. Martin Ziegler
Präsident SFS